

# Brandenburgisches **SPORTJOURNAL**

09/2022

**Erfolgreich:  
Sportland ist auch  
Bildungsland**



## Liebe Sportfreundinnen, liebe Sportfreunde,

in diesen Tagen blicken wir auf zwei ganz besondere Jubiläen zurück: Unsere Beruflichen Schulen der Europäischen Sportakademie in Lindow und Potsdam feiern ihr 20- bzw. 15-jähriges Bestehen. Als Schulleiter der Lausitzer Sportschule in Cottbus war ich bis zum Juli dieses Jahres dem Sport beruflich fast 30 Jahre verbunden und habe so die Entstehung und Entwicklung der Beruflichen Schulen nicht nur aus dem Blickwinkel des organisierten Sports, sondern auch aus jenem der Bildung beobachten dürfen. Und ich muss sowohl mit Bezug auf den einen wie den anderen sagen: beide Jubilare haben sich prächtig entwickelt.

Wie Sie sich sicher vorstellen können, gelingt nicht allen Schülerinnen und Schülern einer Sportschule der Sprung in den Leistungssport. Manchmal genügen die Wettkampfergebnisse nicht, manchmal scheidet es einfach am Verletzungspech. Doch das tut der Sportleidenschaft unserer Absolventen und dem Wunsch, nach dem Schulabschluss einen Beruf im Sport zu ergreifen, keinen Abbruch. Und auch unter den

Leistungssportlerinnen und Leistungssportlern besteht natürlich der Wunsch, für die Zeit nach der Karriere einen Joker in der Hinterhand zu haben. Für beide Möglichkeiten haben sich die Beruflichen Schulen der ESAB als hervorragende Wahl herausgestellt, die ich gerne und mit gutem Gewissen empfehlen kann.

Die Schulen sind inzwischen eine feste Größe in der brandenburgischen Bildungslandschaft. Damals wie heute ist der Sportbezug ein nicht wegzudenkender Teil ihrer Identität. Mit der Gründung der Beruflichen Schule in Lindow haben wir uns der Aufgabe gestellt, unsere Vereine und Verbände mit den benötigten qualifizierten Fachkräften zu unterstützen. Denn angesichts der neuen Herausforderungen, die es im Sport zu bestehen galt, waren und sind Übungsleiter, Trainer und Vereinsmanager gefragt, die sich sowohl im Sport als auch im kaufmännischen Bereich zu Hause fühlen. Was lag da also näher, als diese jungen Menschen selbst auszubilden und für eine hauptamtliche Zukunft im und mit dem Sport fit zu machen?

Das tun wir nun gemeinsam mit der ESAB seit 20 Jahren und haben uns längst eine Spitzenposition erkämpft. Die Kombination einer Staatlich anerkannten Berufsausbildung mit zahlreichen Zusatzqualifikationen des Sports, wie den Lizenzen des Deutschen Olympischen Sportbundes und der Deutschen Fitnesslehrer Vereinigung, macht uns nahezu einzigartig. Genauso innovativ war die ESAB 2012, als wir mit der Ausbildung zum Staatlich anerkannten Erzieher in Lindow in einer für uns neuen Disziplin antraten. Dank des Rückenwinds, den wir durch die ständige Unterstützung des Ministeriums für Bildung, Jugend und Sport erfuhren, kamen wir auch hier stark aus den Blöcken. Nach der erfolgreichen Anerkennung der Fachschulausbildung in Lindow 2015 stellten wir aufgrund der großen Nachfrage nach Erziehern mit dem Bewegungsprofil den Antrag für die Fachschulaus-

bildung für die Potsdamer Schwesterschule. 2018 startete dann auch hier der erste Erzieherjahrgang, 2021 erhielt die Berufliche Schule in Potsdam die offizielle Anerkennung als Fachschule.

Seit der Gründung der Beruflichen Schule in Lindow im Jahr 2002 und jener in Potsdam 2007 haben mittlerweile mehr als 1.000 Absolventinnen und Absolventen ihre Ausbildung im Sport und für den Sport erfolgreich abgeschlossen. Und ich hoffe, dass tausende weiterer junger Menschen diesen Weg gehen können – für ihren persönlichen Erfolg, für unsere Vereine, für den Brandenburger Sport.

Ihr **Wolfgang Neubert**  
Präsident Landessportbund Brandenburg



### Folgen Sie uns

#### Homepage

[www.lsb-brandenburg.de](http://www.lsb-brandenburg.de)

#### Facebook

[Sportland Brandenburg](#)

#### Instagram

[sportland\\_brandenburg](#)

#### 04 LSB-Arena

Lotto Brandenburg und Landessportbund suchen Sympathiegewinner 2022

#### 12 Sportjugend

Finale der Straßenfußball-Meisterschaft mit mehr als 1.000 Teilnehmenden

#### 06 LSB-Arena

LSB lädt zu Konferenz zu Breiten- und Gesundheitssport ein

#### 32 Gut zu wissen

Vereine aufgepasst: Corona-Übergangsgesetz gilt nicht mehr

Offizielle Partner des LSB:





# LSB und Lotto suchen die Sportsympathiegewinner

Sie sind Zehntausende, bereiten für Hunderttausende das Feld und sind mindestens Millionen wert: Die Ehrenamtlichen in Brandenburgs Sportvereinen sorgen Tag für Tag dafür, dass es den Aktiven im Sportland bei ihrem Hobby an nichts fehlt. Sie sind es, die den Sport und damit auch einen Großteil des gesellschaftlichen Lebens in Brandenburg am Laufen halten.

**D**abei stehen die Platzwarte, Trainerinnen, Kassenwarte oder Präsidentinnen meist nur selten im Vordergrund, sodass ihre großen Leistungen oftmals von der Öffentlichkeit gar nicht wahrgenommen werden. Sie wenigstens einmal im Jahr in den Fokus der Gesellschaft zu rücken, das Rampenlicht auf die Menschen hinter den Kulissen zu richten – das ist das Ziel, das der Landessportbund Brandenburg gemeinsam mit der **LAND BRANDENBURG LOTTO GmbH** mit der Ausschreibung des „Sportsympathiegewinners im Sport“ verfolgt. Der Ehrenamtspreis soll den Aktiven, Vereinen und allen anderen Sportfans die Möglichkeit geben, ihren Ehrenamtlichen eine besondere Wertschätzung auf großer Bühne entgegenzubringen. Daher sind ab sofort alle aufgerufen, ihre „Sportsympathiegewinner 2022“ zu nominieren.

Gesucht werden Freiwillige, die tagtäglich mit großem Einsatz voran gehen. Frauen und Männer, die mit ihrem Engagement auch andere mitreißen und ihre Aufgabe und den Sport über sich selbst stellen. Haben Sie solche Unverzichtbaren, die selbst zur späten Stunde oder am freien Wochenende sofort bereit sind, für ihren Club in die Bresche zu springen? Dann senden Sie uns Ihre Vorschläge mit schriftlicher Begründung bis zum 04. November 2022 zu Händen von Antje Edelmann an die LAND BRANDENBURG LOTTO GmbH, Steinstraße 104-106, 14480 Potsdam oder per E-Mail an [edelmann@lotto-brandenburg.de](mailto:edelmann@lotto-brandenburg.de).

→ Das entsprechende Bewerbungsformular finden Sie hier.



**Ausgezeichnet** - Beim Kanusprint in Potsdam wurden Anfang September zwei Gesamtsieger des Sympathiegewinnerwettbewerbs 2021 geehrt. Aus den Händen von Sportministerin Britta Ernst bekamen Katrin Krusemark (oben, Ruderclub Königs Wusterhausen) und Nils-Olaf Melcher (unten, Radsportclub Luckau) ihre Pokale.





## ZUKUNFT IM BLICK: LSB LÄDT ZUR BREITEN- UND GESUNDHEITSSPORTKONFERENZ

# A

lles bleibt anders: Auch nach den strengen Pandemiemaßnahmen der vergangenen Jahre und den damit einhergehenden Einschnitten für den Sport steht die Sportfamilie in Brandenburg vor zahlreichen Veränderungen und Neuerungen. Die Umweltkrise sorgt dafür, dass sich Vereine und Aktive insbesondere des Breitensports noch stärker als bisher um die Nachhaltigkeit ihrer Sportstätten kümmern müssen. Durch die Folgen der Pandemie indes müssen zahlreiche Aktive im Gesundheitssport noch individueller betreut werden. Beides wird im Zentrum der Breiten- und Gesundheitssportkonferenz stehen, zu der der Landessportbund Brandenburg für Sonnabend, 15. Oktober, ins **Jugendbildungszentrum Blossin** einlädt.

Neben Vorträgen zu zukunftsfähigen Sportstätten sowie über die Long- und Post-Covid-Auswirkungen im Breiten- und Gesundheitssport werden acht Workshops angeboten, in denen die Teilnehmenden weitere wichtige Themen wie Krebsnachsorge oder Ehrenamtsstärkung miteinander diskutieren können.

Neben Vorträgen zu zukunftsfähigen Sportstätten sowie über die Long- und Post-Covid-Auswirkungen im Breiten- und Gesundheitssport werden acht Workshops angeboten, in denen die Teilnehmenden weitere wichtige Themen wie Krebsnachsorge oder Ehrenamtsstärkung miteinander diskutieren können.



### Informationen

Tagungsunterlagen  
gibt es hier.

### Anmeldung

Interessierte können  
sich hier anmelden.



# Starke Premiere: Sportabzeichen-Tour zu Gast im Zoo Eberswalde

Foto: DOSB/Markus Hildebrandt

Mal wieder was Neues beim Brandenburger Stopp der deutschlandweiten **DOSB-Sportabzeichen-Tour**: Nachdem im vergangenen Jahr die Tour aufgrund der Coronapandemie allein aus den beiden Stopp in Brandenburg bestand, sorgte die Mark auch in diesem Jahr für eine Besonderheit der deutschland-

weiten Tour! Erstmals überhaupt machte sie Halt in einem zoologischen Garten. Beim Sonder-Tourstopp am 13. und 14. September im **Zoo Eberswalde** konnten die Teilnehmenden mit den Affen durch den Wald rasen, weiter werfen als Lamas spucken können oder sich beim Springen von den Kängurus inspi-

rieren lassen. Der Clou dabei: Für das Streben nach dem Deutschen Sportabzeichen gab es an diesem Tag auch noch freien Eintritt in den Zoo.

Diese besondere Möglichkeit ließen sich gut 1.600 Kinder, Jugendliche und Erwachsene nicht nehmen, die bei ihrer

Jagd nach Gold, Silber und Bronze nicht nur durch die besondere Ambiente zusätzlich motiviert wurden, sondern auch durch die Sportabzeichen-Botschafterin Maryse Luzolo, die als Weitspringerin an den Olympischen Spielen 2021 in Tokio teilnahm, Olympia-Zehnkämpfer Frank Busemann und den 16-maligen Paralympics-Sieger Gerd Schönfelder. Das Trio war angereist, um den Teilnehmenden mit ihrer Erfahrung und zahlreichen Tipps zur Seite zu stehen.

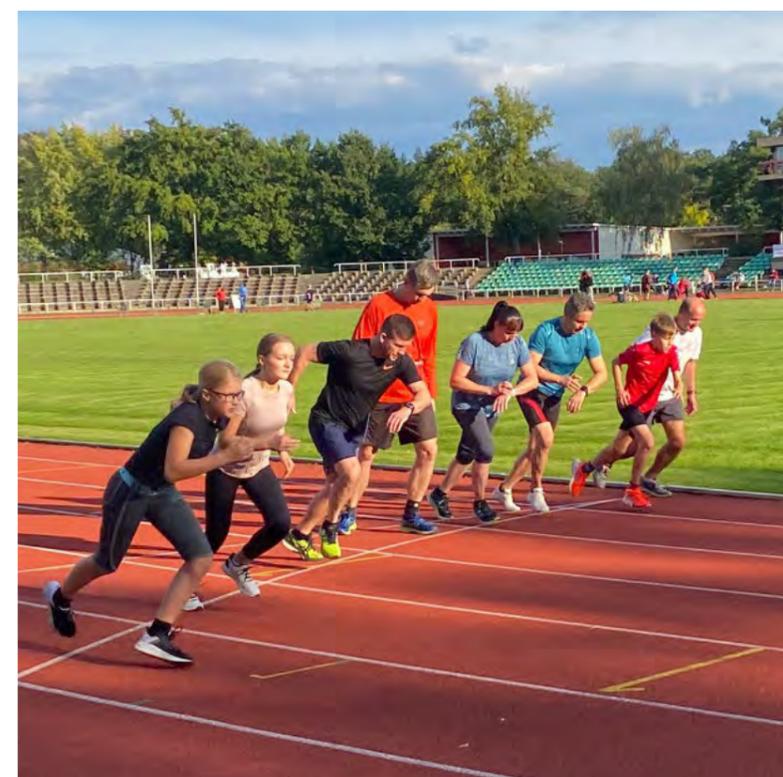


Foto: Stadtsportbund Cottbus

**Landesduo** - Im September fanden zudem auch zwei Stopps der LSB-Sportabzeichentour statt. In Brandenburg an der Havel (oben) und in Cottbus schickten sich dabei mehr als 1.000 Aktive an, die Prüfungen für das Sportabzeichen abzulegen.

# Weiter wichtig: LSB-Weiterbildung „Frauen bewegen Vereine“



Frauen im Sport: Noch immer kämpfen Mädchen und Frauen im sportlichen Alltag mit dem einen oder anderen überflüssigen Hindernis. Diese oftmals durch Vorurteile entstandenen Hürden nicht nur zu bewältigen, sondern für nachfolgende Generationen komplett aus dem Weg zu räumen, hat sich der Landessportbund Brandenburg auf seine Fahnen geschrieben. Auch deswegen lädt er jedes Jahr Interessierte zu seiner zentralen Weiterbildung „Frauen bewegen Vereine“ ins

**Sport- und Bildungszentrum** nach Lindow ein, um gemeinsam Wege zu finden, Mädchen und Frauen zu ermutigen, Verantwortung in Vereinen und Verbänden zu übernehmen.

In diesem Jahr zeigte schon die Überschrift des Impulsreferats, dass die die teilnehmenden 24 Frauen und zwei Männer nicht gewillt waren, an diesem ersten Septemberwochenende um den heißen Brei herumzureden. Unter dem Titel „Muckis, Möpfe,

Möchtegern – Sport für echte Kerle“ wurde aufgezeigt, welche Geschlechterstereotypen noch immer in manchen Vereinen vorherrschen und wie sie den Alltag dort beeinflussen können. Anschließend warb Claudia-Maria Mandrysch, Verbandstrainerin beim **Fußball-Landesverband Brandenburg (FLB)**, in eindringlichen Worten um mehr Frauen in Führungspositionen und unterstützte damit ein Leadership-Programm ihres Verbandes, das sich eben dies zum Ziel gesetzt hat.

## Runde Sache: Trainerfortbildung des Landessportbundes

Das Interesse war groß, genauso wie die Vielfalt der Themen: Die diesjährige Trainerfortbildung des Landessportbundes Brandenburg Mitte September in **Lindow** hatte den gut 200 Teilnehmenden einiges zu bieten. Unter der Überschrift „Return to Performance“ sorgten Vorträge sowie insgesamt 15 Workshops für noch mehr Know-How bei

den Brandenburger Trainerinnen und Trainern – insbesondere in den Bereichen Trainingswissenschaft, Sportpsychologie und Sportmedizin. Dabei gerieten auch jene Aufgaben und Probleme in den Fokus der Anwesenden, die durch Post- bzw. Long-Covid entstehen können. In Diskussionsrunden und während des Brandenburg-Abends

tauschten die anwesenden Trainerinnen und Trainer zudem ihre Erfahrungen aus. Ein weiteres Augenmerk hatte das Organisationsteam um den LSB, das vom Landessportteam Sportmedizin inhaltlich und von der beruflichen Schule praktisch unterstützt wurde, auf das gemeinsame Sportprogramm.

# GOLIATH & GOLIATH



ab mtl. **449 €**

**KIA SPORTAGE BENZINER & FORD KUGA PLUG-IN HYBRID**

**Athletic Sport Sponsoring**  
— ICH BIN DEIN AUTO



# Straßenfußball-Finale 2022: Willkommen im Sport(-land) Brandenburg

Gelebte Zuneigung: Trotz des vorherrschenden „Aprilwetters“ haben sich Mitte September mehr als 1.000 Sportbegeisterte auf den Weg zum großen Straßenfußball-Finalfest der Brandenburgische Sportjugend im Tropical Islands Resort gemacht und dem Turnier damit eine hervorragende Atmosphäre beschert.

**A**die Qualifikationsturniere erfreuten sich nach den pandemiebedingten Einschränkungen der Vorjahre großer Beliebtheit. An den zuvor in vier Altersklassen ausgetragenen Lokal- und Regionalmeisterschaften hatten sich seit Mai über 3.000 Kickerinnen und Kicker beteiligt.

Insgesamt nutzten 168 Teams aus 34 Städten die Quali-Chance und reisten am 17. September zum großen Finalfest vor tropischer Kulisse. Sie folgten dabei dem diesjährigen Motto der **Straßenfußball-Meisterschaft „Ein Ball. Ein Brandenburg.“**, das den gesellschaftlichen Zusammenhalt in dieser herausfordernden Zeit in den Vordergrund rückt. Dass es unserer Gesellschaft ganz im Sinne des unterstützenden DOSB-Förderprojektes **„Willkommen im Sport“** gelingen kann, Geflüchtete aktiv in die Vereinsstrukturen einzubinden und ihnen einen Zugang zu ehrenamtlichem Engagement zu er-

**Beliebt** - Mehr als 1.000 Gäste kamen zum Tropical Islands, um gemeinsam zu kicken.



Fotos: Brandenburgische Sportjugend

möglichen, war beim Finale hautnah zu erleben. Neben dem Kicken in zahlreichen integrativen Teams aus Erstaufnahmeeinrichtungen und Gemeinschaftsunterkünften für Geflüchtete, engagieren sich auch immer mehr Geflüchtete ehrenamtlich in den Projekten der Brandenburgischen Sportjugend.

Zum Finaltag war ein Team von über 70 haupt- und ehrenamtlichen Helfern der BSJ in Krausnick vor Ort. Und dank des umfangreichen Rahmenprogramms wurde es auch in den Spielpausen nie langweilig. So gab es bei der Laufkarten-Rallye an insgesamt 11 Stationen vielfältige Bewegungs-, Bildungs- und Aktionsangebote. Einige der fleißigsten Teilnehmer dieser Herausforderung nahmen dank der Unterstützung durch die regionalen Vereinspartner **FC Energie Cottbus**, **1. FFC Turbine Potsdam**, **SV Babelsberg 03** und **Hertha BSC** eine ganz besondere Erinnerung mit nach Hause.

Als besonderes Highlight konnte die BSJ in diesem Jahr ihren neuesten Zugang präsentieren. In einem aufwändigen Umbauprozess

wurde aus einem ehemaligen Linienbus ein mobiles und multifunktional nutzbares Bürofahrzeug hergestellt. Der Bus soll künftig genutzt werden, um z.B. mit Workshops, Tourprojekten, Infoveranstaltungen und mobilen Sportevents junge Menschen in ganz Brandenburg noch gezielter anzusprechen.

In den insgesamt 12 mobilen Straßenfußball-Käfigen rollte unterdessen ununterbrochen das runde Leder. Dass dabei speziell das faire



Miteinander auf und neben dem Spielfeld einen ganz besonderen Stellenwert genießt, bewiesen die Teams eindrucksvoll und erfolgreich. So flossen neben der sportlichen Wertung auch die erspielten Fairplay-Punkte in die Gesamtwertung ein. Denn das besondere Regelwerk des Straßenfußballs ist darauf ausgerichtet, das Spiel weitestgehend selbstorganisiert und ohne Schiedsrichter durchzuführen. Dazu handeln die Teams vor dem Spiel eigene Fairplay-Regeln aus und werten diese im Anschluss an das Spiel gemeinsam aus.

Als nach 6 Turnierstunden die fairsten und besten Teams feststanden, durften sie sich zur

Siegerehrung über einen besonderen Gast freuen. Der Projektpate des Straßenfußball-Projektes, Hertha-Bundesligakicker Marton Dardai, besuchte das Finalfest und dankte insbesondere den Teamern des Straßenfußball-Projektes für ihr ehrenamtliches Engagement.



Das Projekt wird im Rahmen des Programms „Willkommen im Sport“ durch die Beauftragte der Bundesregierung für Migration, Flüchtlinge und Integration sowie dem Ministerium für Bildung, Jugend und Sport des Landes Brandenburg, der F.C. Flick Stiftung, der AOK Nordost, dem Landesjugendring Brandenburg, dem Bündnis für Brandenburg, dem Bundesprogramm Integration durch Sport sowie dem Tropical Islands unterstützt.



Foto: pixabay

## Auf 180: BSJ-Reise zur Darts-WM gewinnen

Es ist eine einzigartige Stimmung, die da jährlich über den Jahreswechsel im legendären Londoner „Ally Pally“ herrscht, wenn sich die Darts-Elite dort versammelt, um die Weltmeisterkrone der PDC auszuwerfen. Diese besondere Atmosphäre samt dazugehörigem Spitzensport live zu erleben – darauf kann sich der Sieger des Darts-Turniers freuen, zu dem die Brandenburgische Sportjugend für Sonnabend, 19. November, ins Vereinsheim von Lok Seddin einlädt.

Die Voraussetzungen zur Teilnahme sind denkbar einfach: Die Interessenten sollten mit den Darts-Pfeilen umgehen können, über 18 Jahre alt und noch dazu Mitglied in einem Sportver-

ein im Land Brandenburg sein. Der Lohn für den Sieg: Eine viertägige Reise nach London samt Flug und Eintritt ins „Ally Pally“. Zudem hält die Brandenburgische Sportjugend für eine Begleitperson des Turniersiegers noch einen Platz zur Teilnahme an der Reise (zum Verkaufspreis) frei.

Gespielt wird ab 14 Uhr im Vereinsheim des ESV Lok Seddin (Zum Sportplatz 1, 14554 Seddiner See). Die Teilnahmegebühr beträgt 15 Euro. Für die Teilnahme ist eine E-Mail an [n.tennigkeit@sportjugend-bb.de](mailto:n.tennigkeit@sportjugend-bb.de) (inkl. Name, Vorname, Anschrift, Telefonnummer) nötig.

→ Weitere Informationen gibt es hier.

Ehrenamtliche sind

# KLAR-TEXTER

Das habe ich beim Sport gelernt



[lsb-brandenburg.de](http://lsb-brandenburg.de)



**Auszeichnung** - LSB-Präsident Wolfgang Neubert und Sportministerin Britta Ernst überreichten Manfred Wothe (von links), der fast drei Jahrzehnte lang Geschäftsführer der ESAB war, eine Ehrenmedaille für sein Lebenswerk.



Mit 22 jungen Menschen begann 2002 in Lindow (Mark) die Erfolgsgeschichte der Beruflichen Schulen der Europäischen Sportakademie, 2007 folgten dann die ersten Auszubildenden in Potsdam. Am 23. September nun feierten die **ESAB Berufliche Schule für Sport und Soziales Lindow** und die **ESAB Berufliche Schule für Sport und Gesundheit Potsdam** gemeinsam ihr 20- bzw. 15-jähriges Bestehen. Geeint von der Idee, ihre Liebe zum Sport zum Beruf zu machen, folgten den ersten Jahrgängen bisher 824 Absolventinnen und Absolventen zum Staatlich geprüften Sportassistenten sowie 252 zum Staatlich anerkannten Erzieher.

beit im Sport zurück. Zahlreiche Gratulanten, darunter Gäste aus dem Sport und der Politik sowie langjährige Wegbegleiter, Olympiasiegerinnen und Olympiasieger sowie Absolventinnen und Absolventen waren der Einladung gefolgt.

Bei der Jubiläumsfeier im Kutschstall & Hofmeister Ensemble in Potsdam blickten die Beruflichen Schulen gemeinsam mit ihren Gästen auf die summierten 35 Jahre Bildungsar-

Britta Ernst, Ministerin für Bildung, Jugend und Sport des Landes Brandenburg, hob in ihrem Grußwort die Einheit von Sport und Gesellschaft in Brandenburg und die Rolle der ESAB und der Ehrenamtlichen hervor. Die ESAB tragen mit dazu bei, dass Brandenburg als ein

# 20+15-Jubiläum für ESAB-Schulen



## Bildung im Sport

Sportland gesehen werde. Und „als Kita-Ministerin freue ich mich wahnsinnig, dass Sie die Ausbildung zur Erzieherin und zum Erzieher auf den Weg gebracht haben. Aus meiner Sicht ist gerade die Initiative, den zentralen Schwerpunkt auf die Bewegung zu setzen, sehr zu begrüßen. Hier leisten Sie einen wichtigen inhaltlichen Beitrag für die Kitas in Brandenburg.“

Auch LSB-Präsident Wolfgang Neubert betonte den umfangreichen Beitrag der ESAB zur märkischen Bildungslandschaft. „Die Beruflichen Schulen der Europäischen Sportakademie sind hier inzwischen eine feste Größe. Damals wie heute ist der Sportbezug ein nicht wegzudenkender Teil ihrer Identität.“

Dabei war der Start nicht einfach. Beginn in Lindow der Unterricht für die ersten Sportassistent-Auszubildenden noch in einem Semi-

narrum des dortigen **Sport- und Bildungszentrums**, ist die Schule heute als lebendige Schulgemeinschaft in einem 2010 bezogenen Neubau auf dem Gelände der Landessport-schule beheimatet. Der erste Jahrgang in Potsdam erlebte noch das altherwürdige Haus 33 des Olympiastützpunktes. Seit über einem Jahrzehnt aber lernen die Auszubildenden in den hervorragend ausgestatteten Räumlichkeiten des Kongresshotels Potsdam. Und im kommenden Jahr erwartet die Schule der Umzug in das neue Haus des Sports.

Doch nicht nur räumlich entwickelten sich die Schulen weiter, auch die Qualität und Quantität der Ausbildung wurde immer besser, befinden sie sich doch in einem kontinuierlichen Veränderungsprozess, der auch immer wieder Anpassung und Mut zum Wandel erforderte. Nach der erfolgreichen Anerkennung der Fach-

**Moderator** - Entertainer und Parodist Jörg Knör führte gekonnt durch den festlichen Jubiläumsabend.



FOTOS: ESAB

**Prominente Gäste** - Im Gespräch mit Moderator Jörg Knör (rechts) und Schulleiterin Martina Kahnt berichteten die Olympiasieger Jan Vandrey (links) und Robert Bartko über ihre Erfahrungen mit der dualen Karriere.

schulausbildung in Lindow 2015 folgte aufgrund der großen Nachfrage nach Erziehern mit dem Bewegungsprofil der Antrag für die Fachschulausbildung in Potsdam. 2018 startete dann dort der erste Erzieherjahrgang. 2021 erhielt die Berufliche Schule in Potsdam schließlich die offizielle Anerkennung als Fachschule. Dabei blieben sie immer ihrem Prinzip treu, die Berufspraxis in den Vordergrund zu stellen und dem organisierten Sport ein guter Partner zu sein.

Ein Markenzeichen der Potsdamer Beruflichen Schule ist so seit jeher die enge Zusammenarbeit mit dem **Olympiastützpunkt Brandenburg** und den Landesfachverbänden, um Spitzenaktiven die Möglichkeit zu geben, neben ihrer sportlichen Karriere eine staatlich anerkannte Berufsausbildung zu absolvieren.

Doch nicht nur der Spitzensport profitiert von der engen Verbindung zur Sportorganisation: Durch die vielfältigen Praxisprojekte in den Regionen lernen die Auszubildenden, Menschen in jedem Lebensabschnitt für Bewegung, Gesundheit und Sport zu begeistern. Sie begleiten Sportveranstaltungen und lernen die Organisation von Sportevents mit internationalen Teilnehmern kennen und engagieren sich als Ehrenamtliche in zahlreichen Sportvereinen und in den brandenburgischen Kreis- und Stadtsportbünden.

Die Verbundenheit zum Sport zeigte sich dann auch im Programm. Robert Bartko, Bahnrad-Olympiasieger und Jan Vandrey, Kanu-Olympiasieger, schilderten im Interview zusammen mit Martina Kahnt, Schulleiterin in Potsdam, ihre Erfahrungen mit dem Zusammenspiel von Leistungssport und Berufsausbildung.



## Herbst-Lehrgänge der ESAB

Im Herbst bietet die Europäische Sportakademie zahlreiche Gelegenheiten, um dem nasskalten Wetter mit interessanten Lehrgängen zur persönlichen Weiterbildung zu entfliehen. Bei der Wahl des Angebots haben Interessierte die Wahl zwischen einem umfangreichen Online-Seminar-Angebot und Präsenzlehrgängen.

- 222829: Online-Wissen Kompakt - Microsoft 365 im Vereins- und Verbandswesen (04.10.2022|17:30 - 19:00 Uhr)
- 221343: Online-Wissen Kompakt - Ausdauertraining (07.10.2022|17:30 - 19:00 Uhr)
- 221346: Online-Wissen Kompakt - Stuhl als Trainingsgerät (22.10.2022|09:00 - 12:00 Uhr)
- 221347: Online-Wissen Kompakt - Team Entwicklung (05.11..2022|09:00 - 12:15 Uhr)
- 221354: Online-Wissen Kompakt - Mentales Training (26.10.2022|09:00 - 12:15 Uhr)
- 221348: Drums Alive Fortbildung: Golden Beats (05.11.2022|09:30 - 17:00 Uhr)
- 221352: KANTAERA Basic Instructor (12.11.2022|13.11.2022)

## Save the Date: Tage der offenen Tür bei der ESAB

Am Tag der offenen Tür lädt die Europäische Sportakademie Land Brandenburg (ESAB) alle Interessierten dazu ein, sich ein Bild von ihren Beruflichen Schulen und der Hochschule zu machen: Die Besucher können Lehrkräfte und Professoren kennenlernen und alles über die Berufsausbildung zum Staatlich anerkannten Erzieher oder Fitness- und Gesundheitstrainer sowie zu den Bachelor- und Masterstudiengängen erfahren. Nach der Präsentations- und der Fragerunde stehen Auszubildende, Studierende und Berater der ESAB für einen Austausch zur Verfügung.

- Tag der offenen Tür am 26. November 2022, von 10 bis 14 Uhr an Fachhochschule für Sport und Management Potsdam, Am Luftschiffhafen 1, 14471 Potsdam
- Tag der offenen Tür am 26. November 2022, von 10 bis 14 Uhr an ESAB Beruflichen Schule für Sport und Gesundheit, Am Luftschiffhafen 1, 14471 Potsdam

Um Anmeldung wird gebeten unter [ziebell@esab-brandenburg.de](mailto:ziebell@esab-brandenburg.de) oder unter (0331) 907 57 103.



Weil du werktags Teamleader und sonntags Cheerleader bist:

Lass uns über einen Zuschuss für den Vereinsbeitrag reden.

Wir beteiligen uns am Vereinsbeitrag deiner Kinder mit dem AOK-Gesundheitskonto.

Mehr erfahren auf [aok.de/nordost/füreinandernah](https://aok.de/nordost/füreinandernah)

Füreinander nah.  
AOK Nordost. Die Gesundheitskasse.



Fotos: ESAB

## „Bewegung verbindet. Zukunft VEREINT!“: Zusätzliche Förderung durch das Land

Rückenwind fürs Ehrenamt: Mit zusätzlichen 65.000 Euro unterstützt das Land Brandenburg das Projekt „**Bewegung verbindet. Zukunft VEREINT!**“ der Europäischen Sportakademie Land Brandenburg (ESAB), um noch mehr Ehrenamtlichen in der Mark eine Qualifizierung zu ermöglichen. Dafür übergab das Ministerium für Bildung, Jugend und Sport (MBS) anlässlich der Zukunftswerkstatt, die am 9. September in Potsdam stattfand, einen symbolischen Scheck. Die zusätzlichen Mittel eröffnen zum einen die Möglichkeit, weitere 50 neue Übungsleiterinnen und Übungsleiter in ihrer Ausbildung zu unterstützen. Zugleich wird ein Wettbewerb gestartet, der innovative Ideen zur Gewinnung von Ehrenamtlichen honoriert.



Dieses Projekt der Europäischen Sportakademie Land Brandenburg (ESAB) hat das Ziel, neue Bewegungsangebote und Netzwerke in Brandenburg zu schaffen, um mehr Menschen zur sportlichen Aktivität zu bewegen. Besonders die Ansprache von vulnerablen Zielgruppen steht dabei bei den beteiligten 22 Vereinen aus ganz Brandenburg im Fokus.

## Achtung: Jetzt noch zum Wutzseelauf anmelden

Alle Laufbegeisterten können sich weiterhin noch zur 17. Auflage des Wutzseelaufes am 15. Oktober 2022 in Lindow (Mark) anmelden und mit einem Lauf durch die in herbstliche Farben getauchte Landschaft des Naturparks Stechlin-Ruppiner Land die Laufsaison beenden. Neu in diesem Jahr ist das Nordic Walking-Angebot über 8 Kilometer. Am Veranstaltungstag sind Nachmeldungen bis 15 Minuten vor dem Start noch möglich.

→ [Zur Anmeldung geht es hier.](#)



## Zusammenhalt und Mutprobe auf der Klassenreise

An der malerischen Mecklenburgischen Seenplatte gelegen ist der Camping- und Ferienpark Havelberge am Woblitzsee nicht nur Sehnsuchtsort für Erholungssuchende, sondern war in diesem auch Anlaufpunkt für die Klassenreise der Erzieher-Auszubildenden der **ESAB Beruflichen Schule Lindow**. Mit der dreitägigen Fahrt begann für den Abschlussjahrgang das neue Schuljahr gleich mit einem Highlight. Die Auszubildenden verbanden die dreitägige Fahrt mit erlebnispädagogischen und teambildenden Elementen wie dem Durchqueren eines Hochseilgartens oder Gemeinschaftsspielen zur Stärkung und Festigung der Kommunikation und Teamfähigkeit.



# Aufgepasst: Projekte in Freier Natur gesucht

Der DOSB sucht  
Vereine mit neuen,  
innovativen Ideen

Nachhaltigkeit, Energie-Engpässe, Inflation und dabei immer den Blick auf die Mitglieder nicht vergessen: Die Aufgabenvielfalt, die die Sportvereine zu bewältigen haben, wird nicht eben kleiner. Innovative Ideen sind also gefragt – und werden demnächst nicht nur durch die Gunst der Mitglieder und Einsparungen in der Vereinskasse belohnt. Denn der Deutsche Olympische Sportbund (DOSB) macht sich auf die Suche nach besonderen Projekten, die neue Wege aufzeigen, um Angebots- und Mitgliederentwicklung voranzutreiben und dabei im Einklang mit der Umwelt zu bleiben.

Mit der Ausschreibung „SPORTOUT: Sportvereine draußen stark machen – Gesunde Sportangebote nachhaltig in der Natur gestalten“ ruft der DOSB daher Vereine dazu auf, sich mit Ideen zu Ange-

boten, die im Outdoor-Bereich - abseits der üblichen Sportstätten – in der Natur stattfinden, zu bewerben. Dabei sollen Sportvereine situationsangepasste, gesundheitsorientierte und innovative Sportangebote „im Freien“ entwickeln und erproben. Sie sollen zeigen, dass naturverträgliche Sportausübung einen Beitrag zum Naturbewusstsein der Bevölkerung und gleichzeitig einen Mehrwert für deren Gesundheit leisten kann. Die Durchführungsphase der Pilotprojekte beträgt zwölf Monate. Über diese Zeit werden die projekttragenden Vereine vom DOSB durch eine finanzielle, inhaltli-

che sowie fachliche Förderung unterstützt.

Bewerben können sich alle Mitgliedsvereine des Landsportbundes. Dabei kommt es nicht auf die Anzahl der Mitglieder oder auf die Popularität der angebotenen Sportart an, sondern einzig und allein auf die Qualität der Innovation und Bewerbung sowie die Erfüllung der vorgesehenen Kriterien.

Einsendeschluss für die Bewerbungen ist der 31. Oktober 2022. Die Durchführungsphase der Pilotprojekte beginnt dann am 1. Januar 2023 und läuft über zwölf Monate.



## Informationen

[Ausführliche Infos dazu sowie zur gesamten Ausschreibung gibt es hier.](#)

## Bewerbung

[Den Bewerbungsbogen finden Sie hier.](#)





# Erwartungen übertroffen: Frauensporttag in Hosena

Was lange währt, wird endlich gut: Ganze drei Anläufe musste der **Kreissportbund Oberspreewald-Lausitz** (KSB) aufgrund der Pandemie-Einschränkungen nehmen, um endlich seinen ersten Frauensporttag im Landkreis durchführen zu können. Doch das Warten sollte sich lohnen: Sowohl die Qualität der Angebote als auch die Quantität des Interesses übertrafen die Erwartungen der beiden Organisatoren, des KSB und des **SV Blau-Gelb Hosena**.

Nachdem der **Spielmanszug Ortrand** den musikalischen Startschuss gab und die Tanzgruppe **Seven Up** des **Meuroer SV** sportlich nachlegte, begrüßte KSB-Vorsitzende Heidrun Lukas die 174 Aktiven sowie zahlreiche Gäste aus Politik, Sport und Verwaltung und eröffnete den sportlichen Tag für Frauen. Und die nutzten das vielfältige Angebot gern. KSB-Geschäftsführer Holger Mudrick: „Es war beeindruckend zu beobachten, dass sich viele Teilnehmende nicht einmal eine längere Pause gönnten, weil sie kein Angebot verpassen wollten.“ Das Interesse an einzelnen Kursen war teilweise so groß, dass die ursprünglich in den Räumen geplanten Angebote auf dem Sportplatz durchgeführt werden mussten. Diese Leidenschaft für den Sport kam nicht nur bei den Organisatoren an. Übungsleiterin Jacqueline,

die Aroha anbot, zeigte sich schwer beeindruckt: „Ich hatte Gänsehaut, als ich den Kurs begonnen habe.“

Abseits der Mitmachkurse für Frauen gab es auch ein Rahmenprogramm für die gesamte Familie. Während die **Lauchhammer Miners** mit ihrem Team die Sportart American Football vorstellten, zeigte der Verein **Voltigieren RT Fancy** sein Können auf dem Pferd. Auch die Minigolfanlage der Brandenburgischen Sportjugend kam gut an genauso wie der Gesundheitscheck. Hier gab es eine Auswertung der Ergebnisse und Beratung, welche Sportarten für den Einzelnen empfehlenswert sind.

All das sorgte bei Holger Mudrick für viel Zufriedenheit und einen optimistischen Blick in die Zukunft: „Lieben Dank an das Team des **SV Blau-Gelb Hosena** unter Leitung von Petra Förster. Diese Unterstützung war für uns sehr angenehm und unkompliziert. Eine weitere Auflage des Frauensporttages in Hosena könnten wir uns als KSB vorstellen, weil hier beste Bedingungen für diese Veranstaltung herrschen.“ Einen Dank sandte er zudem an den Landkreis sowie den Landessportbund Brandenburg, die den Frauensporttag finanziell unterstützten.



## Unser Schutzschirm für Ihre sportlichen Erfolge

Wir sind da, wo Sie sich zu Hause fühlen. Und überall dort am Start, wo Berliner und Brandenburger sportlich unterwegs sind. Denn beruhigender Schutz ist Gold wert. Seit 300 Jahren. Und in Zukunft.

# DOSB ruft zu 20 Prozent Energieeinsparung im organisierten Sport auf

Der **Deutsche Olympische Sportbund** (DOSB) ruft seine Mitglieder dazu auf, in den kommenden Monaten mindestens 20 Prozent Energie einzusparen, um pauschale Schließungen von Schwimmbädern und Sportstätten zu vermeiden. Der DOSB stellt den 90.000 Sportvereinen dazu einen detaillierten Stufenplan mit Einsparpotenzialen zur Verfügung. „Der organisierte Sport leistet seinen

Beitrag in dieser schwierigen Situation und übernimmt einmal mehr gesellschaftliche Verantwortung! Im Gegenzug müssen die Belange des Sports bei allen notwendigen Entscheidungen berücksichtigt werden, denn Sport ist mehr als eine Freizeitaktivität“, sagt DOSB-Präsident Thomas Weikert. Man erwarte von den Kommunen, den Sport bei allen Entscheidungen einzubinden, die ihn be-

treffen. So könne man gemeinsam bestmögliche Lösungen vor Ort entwickeln, falls Schließungen drohen. „Der organisierte Sport kann mit seinen 90.000 Sportvereinen und den 27 Millionen Mitgliedschaften eine ungeheure Kraft entwickeln, auch beim Thema Energiesparen. Aber auch diese Kraft ist endlich“, sagt DOSB-Vorstandsvorsitzender Torsten Burmester und fügt hinzu: „Nach mehr als

zwei Jahren Pandemie sind die Reserven aufgebraucht, viele Vereine werden die explodierenden Energiekosten kaum stemmen können. Umso enttäuschender ist, dass der Sport im dritten Entlastungspaket der Bundesregierung keine Berücksichtigung gefunden hat. Es kann nicht sein, dass die Politik die Fehler der Corona-Pandemie wiederholt und die Bedeutung des Sports für die Gesell-

schaft so geringschätzt. Unsere Sportvereine brauchen eine spürbare finanzielle Entlastung.“ Der DOSB hatte bereits im Juli auf die Herausforderungen des organisierten Sports in der Energiekrise hingewiesen und vor pauschalen Schließungen von Sportstätten gewarnt. Die Sportministerkonferenz der Länder (SMK) hat im August dem organisierten

Sport Unterstützung bei der Bewältigung der Energiekrise zugesichert. Sie forderte, Sportstätten und Schwimmbäder so lange wie möglich offen zu halten und die Betreiber von Sportstätten - Kommunen und Sportvereine - bei der Schaffung von Hilfen mit zu berücksichtigen. Weitere Informationen zur Energiekrise und ihre Auswirkungen auf den Sport finden Sie hier. **(DOSB-PRESSE)**



# Corona-Übergangsgesetz gilt nicht mehr

Achtung: Das Corona-Übergangsgesetz, das im Zuge der Pandemiebekämpfung zahlreiche formale Erleichterungen für Vereine zugelassen hatte (siehe [News vom 30.03.2020](#)), ist zum 31.08.2022 ausgelaufen. Damit gelten wieder die Satzungsregelungen für alle Sportvereine,

insbesondere mit Blick auf Amtszeiten von Vorständen sowie das Format von Mitgliederversammlung und Vorstandssitzungen (Präsenz) – sofern die Vereine in den letzten Jahren keine entsprechenden Satzungsänderungen vorgenommen haben.

## Neu: Kostenfreie Vereinsregisterauszüge online herunterladen

Seit Anfang August können Vereine kostenfrei und ohne zusätzliche Registrierung ihre Vereinsregisterauszüge online herunterladen. Nach Inkrafttreten des Gesetzes zur Umsetzung der Digitalisierungsrichtlinie (DiRUG) am 01.08.2022 wird der Abruf aller Registerinhalte aus dem Handels-, Genossenschafts-, Vereins- und Partnerschaftsregister sowie der elektro-

nisch verfügbaren Dokumente über das Gemeinsame Registerportal der Länder kostenfrei angeboten. Eine Registrierung und auch ein Login sind ab diesem Zeitpunkt nicht mehr erforderlich.

→ Auf dieser Seite ist der Abruf möglich.



Foto: pixabay



Philipp Schneckmann Prokurist defendo Assekuranzmakler

### GLÜCKWUNSCH; DU BIST VERSICHERT!

Mit der Mitgliedschaft bezahlt:  
Unfall- und Haftpflicht-Basisschutz für  
Vereinssportler in Berlin und Brandenburg.  
[diesportversicherung.de](https://www.diesportversicherung.de)

Wenn Sie an unserem Newsletter interessiert sind, der Sie über jede neue Ausgabe des Sport-Journals informiert, dann [melden Sie sich hier kostenlos an](#).

## Impressum

### Herausgeber

Landessportbund Brandenburg e.V.  
Schopenhauerstraße 34  
14467 Potsdam  
Vorstand: Andreas Gerlach, Frank G. Krause, Robert Busch

### Redaktion

Texte: Marcus Gansewig, Fabian Klein, BSJ, ESAB, DOSB,  
Redaktion: Fabian Klein, Marcus Gansewig

Fotos: LSB (soweit nicht anders angegeben)

### Verantwortliche

Vorstandsvorsitzender  
Andreas Gerlach  
Referatsleiter Kommunikation  
Fabian Klein

## Brandenburgisches SPORTJOURNAL

### Landessportbund Brandenburg e.V.

Schopenhauerstraße 34,  
14467 Potsdam  
info@lsb-brandenburg.de  
www.lsb-brandenburg.de

Telefon: (03 31) – 9 71 98 – 0

Fax: (03 31) – 9 71 98 – 34



**Spitzensport** - Sport der absoluten Weltklasse gab es beim Kanusprint in Potsdam Anfang September zu sehen. Im Rahmen dieses besonderen Spektakels mitten in der Landeshauptstadt bekamen die Kanu-Olympiasieger Ronald Rauhe (unten, 2.v.r. und Max Lemke, 2.v.l.) ihre Siegetrophäen für die Wahl zu Brandenburgs Sportler bzw. Team des Jahres 2021 von Sportministerin Britta Ernst (unten, links) und LSB-Vorstandsvorsitzenden Andreas Gerlach überreicht.

